

„Die Jugendlichen zu Weltbürgern machen“

Lions-Familie lädt junge Menschen zu weltweitem Austausch

Rodgau/Rödermark (RZ) Weltweit laden Lions Jugendliche regelmäßig in internationale Camps und zu Familienaufenthalten ein. Das vielfältige Programm „Lions Youth Exchange“ bietet jungen Menschen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren die Möglichkeit, sich kennen und verstehen zu lernen, kulturelle Vielfalt zu erleben und internationale Kontakte zu knüpfen. Rund 170 Jugendliche aus Deutschland nehmen in diesem Jahr am Austauschprogramm 'Lions Youth Exchange' teil.

Umgekehrt besuchen etwa 200 internationale Gäste Deutschland. 20 Jugendliche aus 13 Ländern entfallen dabei auf den hiesigen Lionsdistrikt, der in etwa dem Bundesland Hessen entspricht.

In der Praxis funktioniert die gute Idee natürlich nur, wenn auch die Lions vor Ort Programme organisieren und als Gasteltern für einige Tage Jugendliche aufnehmen, denn zum Einleben sind die jungen Menschen in der ersten Woche zunächst in Lionsfamilien untergebracht – davon zwei Jugendliche auch hier in Rodgau. Diese beiden aus Estland beziehungsweise aus der Türkei kommenden Jugendlichen wohnen in dieser Zeit in der Familie des Clubpräsidenten Norbert Wolf in Nieder-Roden sowie in der Familie des Vizepräsidenten Wolfgang Jung in Jügesheim (siehe Foto).

In der folgenden Woche ziehen alle 20 Jugendlichen in das ‚Haus der Jugend‘ in Frankfurt-Sachsenhausen. Das ist dann für zwei



Aus Estland und aus der Türkei kommen die beiden Jugendlichen, die derzeit in der Familie des Clubpräsidenten Norbert Wolf in Nieder-Roden beziehungsweise in der Familie des Vizepräsidenten Wolfgang Jung in Jügesheim wohnen.
(Foto: Lions Club)

weitere Wochen der Startpunkt für viele gemeinschaftliche Unternehmungen und Ausflüge in der Region. Das Programm wurde zum Teil wiederum von den Lions im LC Rodgau-Rödermark organisiert. So stehen zum Beispiel ein Besuch der „Keltenwelt“ am Glauberg auf dem Programm so-

wie eine Werksführung bei Conti in Babenhausen.

Norbert Wolf und Wolfgang Jung vom Lions Club-Rodgau-Rödermark: „Die Jugendcamps der Lions sind nicht auf Bildung oder Beruf ausgelegt. Stattdessen können die Jugendlichen diese Reise nutzen, um ihre Heimatländer zu

repräsentieren, anderen von ihrer eigenen Kultur zu berichten und selbst eine neue Kultur kennenzulernen. Sie werden auf diese Weise zu jungen Botschaftern für die Völkerverständigung, was wir heute vielleicht mehr brauchen, als in den Jahrzehnten zuvor.“